

Fred Fuchs weiß,  
warum Mädchen  
lernbereiter sind



## Die Jäger und Sammler

Hallo Kinder! Ich habe Post bekommen – und zwar vom elfjährigen Berg. Der ist nämlich der Meinung, dass in seiner Klasse 4a der Pestalozzi-Grundschule die Mädchen besser aufpassen als die Jungen. Er will wissen, wieso?

Um dir, lieber Berg, direkt mal eines vorwegzunehmen, es gibt unglaublich viele Bereiche, die damit zusammenhängen. Forscher haben aber herausgefunden, deine Beobachtungen sind gar nicht so falsch: Mädchen lernen im Schnitt lieber und bringen auch bessere Noten nach Hause. Ein Teil, der dafür verantwortlich ist, heißt Biologie. Jungen suchen, wenn sie auf die Welt kommen, mehr Halt. Das liegt an ihren Chromosomen im Körper. Die bestimmen nicht nur, welche Augen- oder Haarfarbe ihr habt, sondern auch, ob ihr ein Mädchen oder ein Junge werdet. Jungen suchen also mehr nach Halt und finden deshalb mächtige Spielsachen, wie ein Feuerwehrauto oder auch Dinosaurier cool. Außerdem sind sie aktiver als Mädchen. Deshalb fällt es ihnen vermutlich auch schwerer, lange still zu sitzen.

Dazu kommen jetzt noch die unterschiedlichen Interessen. Jungen haben einen größeren Bewegungsdrang, sind impulsiver und lieben das Kräftemessen. Die Ursachen, so sagen die Fachleute, liegen in grauer Vorzeit: Männer jagen und kämpfen, Frauen sammeln und pflegen soziale Kontakte. Außerdem vermuten die Forscher, dass es in Jungen-Cliquen häufig als uncool gilt, sich für die Schule anzustrengen. Erfolg in der Schule hat man oder eben nicht. Unter Mädchen scheint die Vorstellung dagegen weitaus akzeptierter zu sein, dass gute Noten auch mit Mühe und Arbeit zu tun haben.

Auch die Erziehung kann dazu beitragen: Wenn eure Eltern euch häufiger vorgelesen haben, fällt ebenso das Lesen in der Schule oft etwas leichter. Meist passiert das aber ganz unbewusst. Jetzt habe ich euch ziemlich viel über Jungen und Mädchen erklärt – aber das Wichtigste ist: Diese Eigenschaften treffen natürlich nicht auf alle zu. Es gibt nämlich sehr wohl Jungen, die sehr gerne lesen und auch Hausaufgaben machen – zum Beispiel mich.